

Methode Mit der Kamera unterwegs

- Ziel:** Anhand dieser Methode wird deutlich, wie sich Kinder und Jugendlichen in den Räumlichkeiten der Einrichtung fühlen, was beibehalten werden kann, wo Veränderungsbedarfe bestehen und wie diese umgesetzt werden können: Wo sind Lieblingsorte, welche Orte werden gemieden/nicht genutzt und warum? Kinder und Jugendlichen werden darin bestärkt, Gefühle zu äußern, und sind aktiv in die Erarbeitung von Ideen und Vorschlägen einbezogen.
- Dauer:** ca. 75 Minuten
- Materialien:** Digitalkamera/Handy mit Kamerafunktion pro Kleingruppe.
- Ablauf:** Die Gruppe teilt sich in kleine Teams auf. Jedes Team bekommt eine Kamera mit dem Auftrag, Bilder von ihren Lieblingsorten und den Orten, die sie nicht mögen oder unheimlich finden, zu machen.
Anschließend werden die Bilder als Diashow gezeigt, wobei die Kinder/Jugendlichen begründen, was sie an den Orten mögen bzw. was nicht. Anschließend kann mit den Kindern/Jugendlichen überlegt werden, wie unsichere Orte sicherer oder schöner werden und welche Wünsche sie für die Örtlichkeiten der Einrichtung haben. Aus den Fotos mit den Wünschen können auch Plakate hergestellt werden, die anderen Gruppen der Einrichtung vorgestellt werden.
- !!!** Die Methode soll Kindern und Jugendlichen keine Angst machen und Phantasien freisetzen, wo überall Gefahren lauern, sondern die Perspektive dieser auf angenehme und unangenehme Örtlichkeiten sichtbar machen. Daraus kann viel Potential für bereits gut Gelingendes sowie Veränderungswünsche und -notwendigkeiten gewonnen werden.